

Wirtshäuser in Veltheim

Schon sehr früh sind in Veltheim Wirtshäuser nachgewiesen. Im Urbar von 1682 finden sich vier „Krüge“ in Veltheim. Sicherlich gab es diese auch schon vorher, doch das Urbar von 1682 ist die älteste noch vorhandene Aufzeichnung der Veltheimer Stätten und hat in sofern „Urkundencharakter“.

Nach diesem Urbar finden sich „Krüge“ auf den Stätten Nr. 57 (Untervogt) Nr. 13; Nr. 53 und Nr. 81.

Die Stätte 57 hat heute die Bezeichnung „Langer Grund 1“. Der Untervogt und Besitzer der Stätte war 1682 Heinrich Diestelhorst, der Untervogt von Veltheim. Im Urbar ist u. a. verzeichnet, dass Heinrich 34 Jahre alt war und 2 Taler „Kruggeld“ zu zahlen hatte sowie sein eigen Bier braute.....

Weiter war vermerkt, dass nachgesucht werden soll, ob ein Bediensteter der Obrigkeit einen Krug führen darf....

Die Stätte 13 hat heute die Bezeichnung „Driftenstr.71“, also heute Ecke Driftenstr./Ravensberger Str. am Bahnübergang. Als Besitzer der Stätte war im Urbar Johan Diestelhorst, 40 Jahre alt (vorher Johan Watermann) verzeichnet, der u.a. 4 Taler und 4 Groschen Kruggeld zu zahlen hatte.

Die Stätte Nr. 53 hat heute die Bezeichnung „Sieben Eichen 30“, heute das Haus „Roos“. Als Besitzer war im Urbar verzeichnet: „Heinrich Frommens Witbe“ mit u. a. 2 Taler und 12 Groschen Kruggeld.

Die Stätte Nr. 81 hat heute die Bezeichnung „Brinkborn 18“, heute das Haus gegenüber der Kirche mitten im Dorf. Als Besitzer war 1682 vermerkt: „Johan Jürgen Helt“, ist 37 Jahre alt und u .a., „dass er 1 ½ Taler Brandweinzins ans Amt vom Opfer gibt.....“

Aus dem Jahre 1967 stammen beigefügte Filmmitschnitte vom Veltheimer Filmemacher Heinz Westermeier, kommentiert vom Altbürgermeister Karl Krüger, der einige Veltheimer Wirtshäuser der damaligen Zeit vorstellt.

Das Gasthaus „Zum Alten Krug“, unmittelbar bei der Veltheimer Kirche im unteren Dorf gelegen, gibt es auch heute noch, Inhaberin ist aktuell Jutta Stiller.

Früher war es die Stätte Nr. 82. Diese wurde schon im Urbar von 1682 erwähnt, damals aber noch nicht als Wirtshaus. Erstmals ist in einem Einwohnerverzeichnis von 1877 dort der Name Friedrich Korff, Schankwirt, genannt. Dessen Tochter Wilhelmine Korff wurde 1895 in einem Verzeichnis erwähnt als Wirtin. Anzunehmen ist also, dass etwa ab 1877 der „Alte Krug“ in Veltheim ein Gasthaus war. Schon 1828 wird dort der „Gastwirth Schwarze“ genannt. Die Inhaber wechselten im Laufe der Zeit, so folgte die Familie Korff und Wilhelmine Korff bis etwa 1900, dann der Gastwirt Schmidt, später kamen dann Edler und Aumann.

1965 übernahm die Familie Stiller das Gasthaus, anfangs sogar noch mit einem Lebensmittelladen verbunden. Durch die Familie Stiller (Gastwirt Hans Stiller ist im Film zu sehen) ist der Betrieb immer weiter aus- und umgebaut worden. Dieser liegt direkt am Weserradweg und bietet auch Außengastronomie.

Auf dem Film von 1967 gibt es leider keinen Ausschnitt vom „Veltheimer Hof“. Dieses auch heute noch gut bekannte Gasthaus wurde 1963 von der Familie Hohmeier gegründet und wird noch heute vom Sohn des Gründers mit seiner Ehefrau betrieben. Insofern gibt es in Veltheim an der Weser noch zwei Landgasthöfe mit guter Restauration. Der Veltheimer Hof ist bekannt für seine gute Küche mit Produkten aus eigener Hausschlachtung, den Fremdenzimmern und dem gepflegten Biergarten. Beliebt auch bei Radwanderern auf dem Weserradweg zur Übernachtung. Ursprünglich war die Stätte ein bäuerliches Anwesen. Als dann um 1960 mit dem Bau des Kraftwerks Veltheim in unmittelbarer Nähe begonnen wurde, kam dem Gründer Willi Hohmeier die Idee zum Gasthaus.

Veltheim hatte in der Spitze mal neun Gaststätten.....

Die ganze Veltheimer Wirtshausgeschichte wird in Band IV der Veltheimer Chronik erscheinen. Das Buch ist derzeit noch in Arbeit.